

3. Stand der Kinder- und Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

3. 1. Offene Arbeit

Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird als wichtigstes Sozialisationsfeld neben Elternhaus, Schule und Ausbildung wahrgenommen. Die Offene Jugendarbeit will durch die Gestaltung von Räumen und offenen Settings Jugendliche ansprechen und Erlebnismöglichkeiten gemeinsam mit ihnen entwickeln. Schwerpunkte sind Freizeit- und Bildungsangebote, die in der Regel einrichtungsbezogen organisiert, sozialräumlich orientiert und professionell begleitet werden. Angebote der Offenen Arbeit sind Bestandteil der Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 11 des Achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII).

Die Angebote sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Sie sollen zur Selbstbestimmung befähigen, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialen Engagement anregen und hinführen (vgl. § 11 SGB VIII).

Strukturmerkmale der Offenen Arbeit:

- Freiwilligkeit der Teilnahme und Niederschwelligkeit der Angebote
- Mitbestimmung und Selbstorganisation
- Räume für Engagement und Partizipation
- Einsatz für benachteiligte Jugendliche

Ziele:

- Die Stabilisierung der Persönlichkeit (ICH-Stärkung)
- die Einbindung in soziale Gruppen (Identität und Integration)
- die Entwicklung persönlicher, sozialer und wirtschaftlicher Perspektiven (Sinn und Orientierung)
- die sinnhafte Gestaltung von Freizeit und freier Zeit (Kompetenz)
- die Beendigung von Ausgrenzungs- und Verelendungsprozessen und die gesellschaftliche Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Realitätskonfrontation, Reibungsprozesse und Horizonterweiterung

Grundsätzlich geht es darum, jungen Menschen Lebens-, Lern-, Entwicklungs- und Spielräume zu bieten, in denen sie sich wohl fühlen können.

Ist - Stand:

- Öffnungszeiten im Nachmittag- und Abendbereich,
- verschiedene und vielfältige Angebote und Aktionen
- für jedes Geschlecht und Alter bis 27. Jahre
- Veranstaltungen mit geringer Teilnehmenden-Zahl bis hin zu Großveranstaltungen
- Veranstaltungen von einzelnen Stunden bis hin zu mehreren Tagen
- Freiwilligkeit
- gut bis sehr gut besucht
- 2020: Veränderungen der Angebote aufgrund der Corona-Pandemie auf Digitale-Angebote

Handlungsbedarf/ Herausforderung/Perspektive:

- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises mit all ihren unterschiedlichen Angebotsformern ausreichend zu gewährleisten.

- Junge Menschen sollen einen möglichst voraussetzungsfreien Zugang - unabhängig von deren personalen, sozialen und finanziellen Ressourcen haben
- Die Lage, Räume, Ausstattung, Atmosphäre, Programm und Angebote der Offenen Arbeit muss einladend gestaltet sein, auch für jene, die sich anderorts ausgegrenzt fühlen
- Weiterhin Erlebnisräume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche selbst ihre Themen entfalten können
- Junge Menschen für Partizipation und Engagement begeistern. Sie zum selbstständigen Urteilen und Handeln ermutigen. Den Jugendlichen Verantwortung übertragen und unterstützen, Entscheidungen zu treffen
- Kinder und Jugendlichen helfen, auch in schwierigen Situationen, handlungsfähig zu bleiben. Dies kann durch starke Beziehungen, durch das Gefühl anerkannt zu sein, durch die Fähigkeit seinen Standpunkt zu vertreten und durch die Erfahrung etwas bewirken zu können, geschehen
- Sich für benachteiligte junge Menschen einsetzen. Durch die offenen Angebote in Bönen Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede werden die Jugendlichen und Kinder nicht in Rollen gedrängt und isoliert, sondern sie sollen erleben mit allen Besucher*innen der Offenen Arbeit gemeinsam ihre personalen Stärken, ihre Mitwirkungspotenziale und das Angekommen-Sein in der sozialen Gemeinschaft, wahrzunehmen.

Quellen:

- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW; Redaktion: Krapf, Langert, Opitz, Wüsthof: 50 Jahre ELAGOT-NRW, Evangelische Offene Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen; Rückblick, Einblick und Perspektiven; Beitrag: Gegenwart Evangelischer offener Jugendarbeit; Ziele, Methoden und Strukturmerkmale; Langert, Björn; 2013; S. 23-24
- Jugendkammer der Evangelischen Kirche von Westfalen; Bußmann, Udo; Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen: Glaube leben lernen, Das Profil evangelischer Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche von Westfalen, Ein Bericht der Jugendkammer der EKvW an die Verantwortlichen in der Evangelischen Kirche von Westfalen; 2014; S. 23